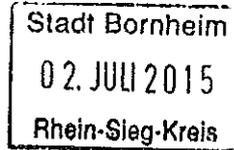


Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Stadt Bornheim
Frau Garbes
Postfach 1140
53308 Bornheim



Datum: 01.07.2015

Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Tel: (0228) 6880-150

Fax: (0228) 6880-750

beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

www.beratungsstelle-bonn.de

Sehr geehrte Frau Garbes,

für den JHA hier die Beantwortung der Fragen:

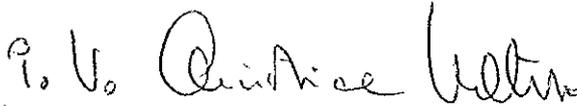
1. Feedback der Gruppe „Jetzt schlägt’s 13“:
Eine Follow-up-Befragung findet nicht statt. Am letzten Abend gibt es eine Auswertungsrunde. So wurde das Gruppendesign stetig verbessert.
Mittlerweile ist 'der Ruf' (Qualität) des Angebotes so gut, dass die Gruppenplätze immer weit im Voraus "ausgebucht" sind.
Trotzdem werden wir Ihre Frage als Anregung aufnehmen, die Nachbefragung in die Qualitätssicherung einzubinden.
2. Mehrzahl der Jugendlichen – Abiturienten:
Dies hat einmal mit der geringeren Anzahl der Hauptschüler im Vergleich zu Gymnasiasten und mit der unterschiedlichen Häufigkeit der Schulabschlüsse (2012: 31% Abitur vs 21% Hauptschulabschlüsse) zu tun. Hinzu kommt möglicherweise, dass Haupt-/Realschulen im Vergleich zu Gymnasien in der Regel besser mit Schulsozialarbeitern ausgestattet sind, die einen Teil der Beratungsfälle abfangen.
Zudem 'trauen' sich die Eltern von Hauptschülern weniger, sich in Beratung zu begeben (i.d.R. melden die Eltern an - seltener die Jugendlichen selber).
Wir haben darauf schon früh reagiert, indem wir neben der „Komm-Situation“ auch eine „Geh-Struktur“ aufgebaut haben.

Die Grundidee ist, uns über Präsenz vor Ort (Schulen, Berufskollegs, Fam.-Zentren) bekannt zu machen, um so möglicherweise Berührungspunkte zu minimieren.

Ganz sicher spricht aber auch das sog. "Turbo-Abi" eine Rolle. Deutlich mehr Familien meldeten sich wegen zu hohem Leistungsdruck zur Beratung an (Übrigens auch der ein oder andere Lehrer).

Ich hoffe, Ihnen schon Mal weitergeholfen zu haben. Sonst rufen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Dobbek

- Leiter der Beratungsstelle -